

geeignet, die starre und harte Zucht der alten Lateinschulen unpädagogisch sei. Der Philanthropismus ist die Übertragung der Aufklärung in das Schul- und Erziehungswesen; Locke und Rousseau sind seine geistigen Väter, aber seine Entwicklung durch Basedow und seine Jünger ist eigenartig und durchaus deutsch.

Ähnlich wie in der Schulbildung stand es mit der Einheitlichkeit der religiös-sittlichen Weltanschauung. Im allgemeinen herrschte bei Protestanten und Katholiken ein streng kirchlicher Sinn und ein dementisprechendes ernstes Leben. Aber auch hier machten sich neue Stimmungen, wie der Wolffsche Rationalismus, gegenüber der alten Orthodoxie und dem Pietismus geltend. Er machte den wenig aussichtsvollen Versuch, Glauben und Verstand zu versöhnen. Auch die alte Kirche hatte in der Scholastik dem Verstande sein Recht eingeräumt, aber sie wandte alle Gefahr durch den Grundsatz ab, daß alles Denken, das zu Widersprüchen mit der Kirchenlehre gelange, ebendadurch als falsch erwiesen sei. Der Rationalismus verschob den Standpunkt nach der anderen Seite, indem er von vornherein verwarf, was die Prüfung des Verstandes nicht bestätigte.

Auf diesem Boden erwuchs die deutsche Dichtung und Wissenschaft, beide nicht bloß persönlich in naher Beziehung. Ihre Hauptstze waren Leipzig, Zürich, Hamburg, nur vorübergehend und ohne allgemeinen Einfluß zu gewinnen, Berlin, seit 1775, sie alle überragend, Weimar.

Literatur: Biedermann, Deutschland im 18. Jahrhundert. 2 Bde. in 4 Abteilungen. 2. Aufl. Leipzig 1890.

Literatur über die Zeit Friedrich Wilhelms II. und die französische Revolution.

Philippson, Geschichte des preussischen Staatswesens vom Tode Friedrichs d. Gr. 2 Bde. 1880, 1882. — Häusser, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs d. Gr. bis zur Gründung des Deutschen Bundes. 4 Bde. 3. Aufl. 1861—63. — Stadelmann, Preussens Könige in ihrer Tätigkeit für die Landeskultur. 3. Bd. Friedrich Wilhelm II. Leipzig 1885. — v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit. 1789—1800. Wohlfeile Ausgabe. 10 Bde. Stuttgart, Cotta. 1897—1900. — Duden, Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege. 2 Bde. Berlin 1884, 1887. — v. Heigel, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs d. Gr. bis zur Auflösung des alten Reichs. 1. Bd. Stuttgart, Cotta. 1899. — Laine, Die Entstehung des modernen Frankreich. Übersetzt von Katscher. 3 Tle. Leipzig, Abel. 1877.

71. Die auswärtige Politik Friedrich Wilhelms II.

Von Ernst Berner.

Geschichte des preussischen Staates. Bonn, Strauß. 2. Aufl. 1896. S. 438.

Der Verfasser berichtet über Friedrich Wilhelms kriegerisches Unternehmen in Holland und fährt dann fort:

Von jedem Gewinn für Preußen, von jedem Vorteil für den preussischen Handel, selbst von dem Ersatz der Kriegskosten hatte man abgesehen, um in